

Auch wenn unser Verständnis über die Pathophysiologie der CVI mit ihrer komplexen Störung der Mikrozirkulation und des molekularen Zellstoffwechsels noch unvollständig ist, zeigen doch die Einzelbefunde über die Wirkweise der Rutoside therapeutische Möglichkeiten zur adjuvanten Pharmakotherapie auf.

Dr. med. Axel Pless

Kurz informiert

Tramal® Tropfen – Das Pharmaunternehmen Grünenthal, Stolberg, bietet nunmehr das Analgetikum Tramal® Tropfen (Wirkstoff Tramadol) in einer komfortablen und verpackungssparenden Klinikgröße an: 3 x 32 ml Tramal® Tropfen ersetzen die bisherige 8 x 12 ml-Packung.

Klimadynon® – Mit dem pflanzlichen Gynäkologikum Klimadynon®, das Anfang September von Bionorica, Neumarkt/Opf., als Tropfen und Filmtabletten eingeführt wurde, können leichte Be-

schwerden am Beginn des Klimakteriums hormonfrei behandelt werden. Auch psychische und neurovegetative Störungen im Klimakterium lassen sich, wie es in einer Fachinformation von Bionorica heißt, mit dem Extrakt aus Cimicifuga (Wanzenkrautwurzel) therapieren.

Re-Aktiv-Box – Zum 10jährigen Jubiläum der ColdHot® Pack (Kalt/Warm-Kompressen) präsentiert das Unternehmen 3M Medica, Borken, zur Versorgung von Sport- und Unfallverletzungen seine neue Re-Aktiv-Box, die neben der wiederverwendbaren Kalt/Warm-Kompresse eine Tube Heparin 30 000 Riker® Gel und eine Coheban Aktiv-Bandage enthält. Außer zur Kühlung von Verletzungen kann die Kalt/Warm-Kompresse, wie es in einer Fachinformation heißt, auch zur Linderung von Migräne, Kopf-, Zahnschmerz und Nasenbluten eingesetzt werden.

Econazol – Seit nunmehr 20 Jahren wird das Antimykotikum Econazol vom Unternehmen Cilag, Sulzbach, in einer breiten Produktpalette

angeboten. Die Substanz, so hieß es anlässlich eines Fachpressegesprächs im Juni diesen Jahres in Schaffhausen, hat eine hohe Wirksamkeit gegen alle humanpathogenen Myzeten und gegen grampositive Bakterien und ist gut verträglich. Der Wirkstoff wird angeboten als Epi-Pevaryl® Creme, Lotio, Paste, Pulver und, wie es in einer Fachinformation heißt, weltweit

einzigartig als Liposomengel. Das Gel ist in Österreich bereits erhältlich, in Deutschland noch im Zulassungsverfahren. Außerdem stehen mit Gyno-Pevaryl® Vaginalovula und -creme zur Verfügung.

Als Kombinationspräparat mit einem Glukokortikoid bietet Cilag den Wirkstoff Econazol als Epipevisone® Creme zur Behandlung von Ekzemen an. pe

Aufklärungskampagne „Schilddrüse und Jodmangel“

Zum Start einer bundesweiten Aufklärungskampagne „Schilddrüse und Jodmangel“, die vom Darmstädter Pharmaunternehmen E. Merck getragen wird, wurde auf einer Fachpressekonferenz in Hamburg darauf hingewiesen, daß in Deutschland knapp 25 Millionen Menschen an den Folgen des Jodmangels leiden. Das betrifft zu 80 Prozent Frauen.

Der durchschnittliche Speiseplan eines Bundesbürgers enthält etwa nur ein Drittel des Tagesbedarfs an Jod. Das Würzen mit jodiertem Speisesalz allein genügt

nicht, so hieß es in Hamburg, um den Tagesbedarf von normalerweise 200 Mikrogramm zu decken. Empfohlen wird der Verzehr von Seefisch und Spinat. Weiterhin könnten durch geeignete Voruntersuchungen und die Substitution von Jodid-Tabletten Schilddrüsenerkrankungen verhütet werden. Die Hälfte aller Strumen entsteht bis zum 20. Lebensjahr. Eine allgemeine Vorsorgeuntersuchung für 14- bis 16jährige wäre geeignet, einen Großteil der Schilddrüsenerkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln. MD

Vaxicum N bei rischen Sportverletzungen

VAXICUM® N Sport- und Schmerzsalbe

weil es kein Heparin enthält provoziert deshalb keine Mikroblutungen



Sport- und Schmerzsalbe Vaxicum N. Zusammensetzung: 100 g Salbe enthalten Ol. camphoratum (19% Camphora) 2 g, Ol. Rosmarini 2 g, Polidicanol (Hydroxypolyaethoxydodecan) 2 g, Ethyl-4-hydroxybenzoat 0,07 g, Propyl-4-hydroxybenzoat 0,03 g in hauffreundlicher Salbengrundlage. **Anwendungsgebiete:** Verletzungen und Sportverletzungen wie Hexenschuß, Ischialgien, Uralgien, Sehnscheidenentzündungen, Schulter-Arm-Syndrom, Prellungen, Verstauchungen, Blutergüsse, Schwellungen und Tennisarm. **Gegenanzeigen:** Vaxicum® N sollte bei Überempfindlichkeit gegen ätherische Öle und Alkyl-4-hydroxybenzoate sowie geschädigter Haut (z. B. Verbrennungen), nicht angewendet werden. Bei Säuglingen und Kleinkindern sollte Vaxicum® N nicht im Bereich des Gesichts, speziell der Nase, aufgetragen werden. Bei Inhalation: Akute Entzündungen der Atmungsorgane. **Nebenwirkungen:** Durch den Gehalt an Campher sind Kontaktexzeme möglich. **Benutzen können aufgrund des p-Hydroxybenzoesäureestergehaltes Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten.** **Dosierung und Anwendungsweise:** Schmerzende Stellen mehrmals täglich einreiben. **Bedarf Salbenverband. Heilmassage. Packungsgrößen und Preise:** 50-g-Tube DM 11,95, 100-g-Tube DM 20,85, 300-g-Topf DM 44,85. Wörwag Pharma GmbH · 7000 Stuttgart 31